



AKTIONSBÜNDNIS PARITÉ  
IN DEN PARLAMENTEN

## Pressemitteilung vom 30.11.2017

Am 30.11.2016 wurde Klage beim Bayerischen Verfassungsgerichtshof zur Überprüfung der bayerischen Wahlgesetze auf ihre Verfassungsgemäßheit eingereicht. Der Bayerische Landtag und die Bayerische Staatsregierung haben hierzu Stellung genommen. Es ist derzeit nicht absehbar, wann der Bayerische Verfassungsgerichtshof entscheiden wird. Daraus kann aber keine Schlussfolgerung auf einen möglichen Ausgang des Verfahrens gezogen werden. Wir werden geduldig abwarten und die Zeit für eine politische Umsetzung unserer Forderung nutzen.

Am 07.03.2017 beschäftigten wir uns mit dem Parité im Haus des Stiftens in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung und am 04.10.2017 in der Seidlvilla mit unseren Kooperationspartnerinnen, dem Bayerischen Landesfrauenrat und dem KDFB Landesverband.

Die nächste große Veranstaltung ist für den 08.03.2018 in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Landeshauptstadt München und dem DGB in Kleinen Konzertsaal im Gasteig geplant.

Der Deutsche Frauenring startete eine Online Petition zum Thema, die von uns durch unser Netzwerk unterstützt wurde und wird. Berichte in der Emma, der Freundin, dem Bayerischen Staatsanzeiger und in RTL zeigen uns das wachsende Interesse auch der Presse.

Immer mehr Unterstützerinnen aus der gesamten Bundesrepublik schließen sich dem Aktionsbündnis an. Die Liste der Unterstützerinnen auf unserer Homepage wächst stetig.

Zehn Frauen, einige aus dem Aktionsbündnis, und ein Mann haben am 24.11.2017 Wahlprüfungsbeschwerde beim Deutschen Bundestag erhoben. Sollte die Beschwerde zurückgewiesen werden, wird der Weg zum Bundesverfassungsgericht eröffnet.

Wir werden nicht nachlassen, unsere Forderung nach Paritéregeln in den jeweiligen Wahlgesetzen geltend zu machen. Wir werden alle Mittel und Wege ausschöpfen, um eine gleichberechtigte Teilhabe an der politischen Macht umzusetzen. Die Bundestagswahlen haben gezeigt, dass hierzu das nach dem Gesetz bestehende passive Wahlrecht keinesfalls ausreicht, wenn es männerdominierten Strukturen Raum zur Besetzung der Wahllisten bietet.

V.i.S.d.P.:

Christa Weigl-Schneider, Sprecherin Aktionsbündnis Parité in den Parlamenten  
c/o Verein für Fraueninteressen, 1. Vorsitzende Christa Weigl-Schneider, Thierschstr. 17, 80538 München, Tel.: 089/2904463, Fax: 089/2904464. Mail: [parite@fraueninteressen.de](mailto:parite@fraueninteressen.de)